



## VOLLEYBALL NEWS 100% LEIDENSCHAFT



### **Nach „Angsthasenvolleyball“ mutiger!**

**Bad Laer, 2018-09-17**

Trainer Zoran Nikolic beschrieb den Spelauftritt seiner Mannschaft bis zur Auszeit im ersten Satz beim Stande von 16:9 für die Gäste im Nachgang als „Angsthasenvolleyball“. Die Wende kam und es war ein sehr schönes Debüt für den neuen Bad Laerer Trainer, dessen Anweisungen die Bad Laerer ergänzt mit Tipps von Frank Hörster immer besser im Laufe des Spiels umsetzen konnten.

### **Dingden ganz souverän bis zur zweiten technischen Auszeit**

Sehr viele Aufschlagfehler und eine schlechte Annahme führten zur deutlichen Führung im ersten Satz für die Gäste, die in der Abwehr und im Angriff besser starteten. Doch die Bad Laerer wurden mutiger und selbstbewusster, drehten den ersten Satz durch Aufschlagserien von Sara Szmuk, Johanna Müller, Laura Seete und Franziska Bentrup in sechs Rotationen mit 16 Punkten zum 25:21 Satzgewinn.

### **„Angsthasenvolleyball“ abgestellt**

In den Folgesätzen agieren die Bad Laerer konsequenter und zielstrebtiger. Eine verbesserte Annahmelleistung ermöglicht Michelle Bollien ein schnelleres Zuspiel und variable Pässe mit einer sehenswerten Kombination, die Franziska Bentrup abschließt. Die 180 Zuschauer sind Mitte des zweiten Satzes begeistert, dieses Mal bei einer 16:9 Führung für Bad Laer. Der Dingdener Mittelblock ist des Öfteren zu spät auf der Außenposition, so dass Johanna Müller und Franziska Bentrup mit guten Angriffen glänzen, da auch die Mittelblockerinnen Laura Seete und Alina Hellmich gute Laufwege gehen.

### **Bad Laer bleibt auch im dritten Satz am Drücker**

Nach ausgeglichenem Start in den dritten Durchgang steht es 16:13 bei der zweiten technischen Auszeit und später 18:13 für Bad Laer. Beim Stande von 20:19 wird es noch einmal spannend. Bad Laer bleibt cool und Laura Seete macht mit einem starken Schmetterball in die Diagonale das 25:20 und damit den perfekten Saisonstart klar.

### **Tagesform spricht für Bad Laer beim Saisonstart**

Die Trainer Olaf Betting und Michael Kindermann aus Dingden, die bisher in allen vier Spielzeiten der 2. Bundesliga zu Saisonbeginn verloren hatten, sprechen in der WAZ von einem verdienten Sieg der Bad Laerer Damen und Betting weist auf die Tagesform hin: „Und die war bei Bad Laer besser. Außerdem wollte die Mannschaft den Sieg auch mehr.“ Bad Laer konnte auf eine eingespielte Mannschaft bauen, in der Sara Szmuk auf der Diagonalposition zum Einsatz kam. Dingden wird nach dem Abgang von Zuspielerin Inga van Gemmeren und zwei weiteren Spielerinnen das Zusammenspiel in den nächsten Spielen stetig verbessern.

Als MVP Spielerin wurden Franziska Bentrup (Gold) und Maike Schmitz (Silber) von Peter Schulz (langjähriger Nationalspieler und Weltmeister der DDR) geehrt.